

Frisé-Kanarien im Bruderschaftshaus Gohr

Bericht über die 23. internationale Frisé-Schau

Am 27. und 28. November 2016 fand die 23. Spezialschau für Frisé-Kanarien in Dormagen-Gohr, zwischen Köln und Neuss liegend, statt. Bereits zum dritten Mal war Thomas Hense, der Vorsitzende des Spezialclubs, für die Durchführung der Spezialschau verantwortlich.

Das Vereinsheim der Schützenbruderschaft Gohr, bot wieder ausgezeichnete und optimale Bedingungen für die Schau, hell und viel Platz um die Ausstellungsvögel optimal zu präsentieren. Trotzdem war es für die Organisatoren nicht selbstverständlich, dass sie für den Ablauf der Schau viel Lob bekamen. Von vielen Seiten wurde Thomas Hense bestätigt, dass wieder eine gelungene Schau präsentiert wurde. Die Einlieferung der Ausstellungsvögel erfolgte am Freitagnachmittag und am frühen Samstagvormittag. Allerdings wurden die meisten Ausstellungsvögel bereits am Freitag eingeliefert worden damit sie sich an die Umgebung gewöhnen konnten. So konnten sich die Ausstellungsvögel am besten den Bedingungen anpassen und bekamen ausreichend Ruhezeit, um ihre beste Leistung zu erbringen.



Mit 240 Ausstellungsvögeln wurde die Gesamtzahl von 2015 mit mehr als 70 Vögel deutlich übertroffen. Die Meldezahlen der letzten Jahre lagen immer zwischen 180 und 250 Frisé-Kanarien. Preisrichter waren in diesem Jahr Peter Gieleßen, Rainer Schwarz und Franz Josef Dreßen. Sie bewerteten die Ausstellungsvögel und hatten die Siegerevögel zu



ermitteln. Bei der vorhandenen Qualität in den Schauklassen war dieses sicher nicht immer leicht. Pünktlich um 9.30 Uhr am Samstagvormittag begannen die drei Preisrichter mit ihrer Tätigkeit. Auf dieser Schau waren 10 der 12 Rassen, die zur Gruppe der frisierten Kanarien zählen vertreten. Es fehlten nur die beiden Rassen Giboso Español und Melado Tinerfeño. Das Präsentierungsverbot, das auf der DKB-Meisterschaft in Bad Salzuflen besteht

und von dem insgesamt sechs Frisé-Rassen betroffen sind, führt immer mehr dazu, dass Jahr für Jahr weniger frisierte Figurenkanarien ausgestellt werden. Damit bleibt die Schau des Spezial-Club Frisé Freunde eine der ganz wenigen Schauen, wenn nicht sogar die einzige, auf der auch die frisierten Figurenkanarien bewundert werden können. Es ist nur zu hoffen, dass die betroffenen Rassen in absehbarer Zukunft auch wieder auf der DKB-Meisterschaft präsentiert werden dürfen, bevor sie ganz von der deutschen Bildfläche verschwinden.

Champion-Vogel der Frisé-Schau 2016 war ein AGI mit 95 Punkten, ausgestellt von Paul Pütz. Ein Ausstellungsvogel, dessen Frisuren eindrucksvoll um den gesamten Körper herum angeordnet waren und deshalb wohl auch die Preisrichter überzeugen konnte. Rassesieger der Rasse Gibber Italicus wurde Horst Kretz mit 91 Punkten, bei Makige siegte Uwe

Hironimus mit 93 Punkten und bei Schweizer Frisé erzielte Horst Kretz 90 Punkte. Rassesieger bei den Südholländern wurde Uwe Hironimus mit 92 Punkten. Er wurde auch Sieger der SK Südholländer Lipochrom und der SK Gescheckt. Rassesieger der Mehringer wurde Karl Franke mit 93 Punkten, SK-Sieger dieser Rasse bei den Lipochromvögeln wurde Karl Franke vor Ben van Olst, in der SK Melanin Frank Geiger vor Rob Harbering und in der SK Gescheckt wieder Karl Franke vor Frank Geiger.

Rassesieger bei den Nordholländern wurde Peter Rang mit 94 Punkten. Er siegte auch in der SK Lipochrom vor Rob Harbering und Uwe Hironimus. In der SK Melanin und Gescheckt belegte Kaj Viby aus Dänemark die ersten drei Plätze. Sieger bei den Fiorino wurde die ZG-Kresse mit 94 Punkten. In den Schauklassen wurde die Plätze wie folgt verteilt: Sieger der Haubenvögel war die ZG Kresse vor Uwe Hironimus und bei den Fiorino Glattkopf siegte Achim Spallek vor Reinhard Perlick und Horst Brunzel. Bei den Paduanern war die Siegerermittlung recht übersichtlich. Es siegte in allen Schauklassen Darius Palenta und stellte dann natürlich auch den Rassebesten mit 93 Punkten. Bei den Pariser Trompetern stellte Willemien van den Ham-Smidt den Rassesieger mit 93 Punkten. Sie war auch Siegerin in der SK Gescheckt, bei den Pariser Trompeter Melanin siegte Thomas Hense vor Gerold Büsing und in der SK Lipochrom siegte Gerold Büsing vor Thomas Hense.



Alle Rassesieger erhielten auch in diesem Jahr als Anerkennung die obligatorische Goldmünze und für die Schauklassensieger und Zweitplatzierten gab es Gutscheine, die bei den Firmen Quiko, Bocholt und birds and more, Grevenbroich eingelöst werden konnten.

Am Samstagabend fand das traditionelle Züchtermeeting in der Gaststätte Robens in Dormagen – Nievenheim statt. Der Abend war gut besucht und es wurde ein geselliger und schöner Abend, bei dem viele interessante Gespräche über Vogelzucht und -haltung geführt wurden. Außerdem wurde noch eine kleine Verlosung durchgeführt, bei der es einige ansehnliche Preise zu gewinnen gab.

Am Samstag nach der Bewertung und am Sonntag konnten zahlreiche Zuschauer aus dem In- und Ausland begrüßt werden. Eine kleine Cafeteria, in der selbstgebackener Kuchen angeboten wurde, war im Nebenraum des Ausstellungslokals eingerichtet und während der Ausstellung stets gut besucht. Am Sonntagvormittag fand die Schulungsveranstaltung für interessierte Züchter, Preisrichter und Scholare unter der Leitung und Durchführung des



Vorsitzenden der Preisrichtergruppe FPMCE Franz Josef Dreßen statt. Der Vortrag war sehr gut besucht und sicher gab es für jeden interessierten Züchter oder Preisrichter Informationen die das eigene Wissen um die frisierten Kanarien auffrischten oder vervollständigten.

Am Sonntag gegen 13.30 Uhr fand die Siegerehrung statt, so dass alle Aussteller noch rechtzeitig am

frühen Nachmittag die Heimreise abtreten konnten. Die nächste Frisé-Schau findet voraussichtlich am 18. und 19. Nov. 2017 im Gasthaus Heinemann in Westerstede statt. Ihre Unterstützung haben die Westersteder Frisé-Züchter bereits zugesagt.